

:TikTok, Snapchat, Instagram



Medienkompetenz, selbst-
bestimmte Mediennutzung
und Kindeswohlschutz

Donnerstag, 5. September 2024
Frankfurt am Main

: TikTok, Snapchat, Instagram - Medienkompetenz, selbst- bestimmte Mediennutzung und Kindeswohlschutz

Soziale Medien spielen eine wachsende Rolle für die Kommunikation junger Menschen mit Gleichaltrigen und dienen der Unterhaltung, Inspiration und Informationsbeschaffung. TikTok, Instagram oder Snapchat können dabei eine große Bereicherung im jugendlichen Alltag sein und als Möglichkeitsräume zum Ausdruck und Stärken der eigenen Identität fungieren. Gleichzeitig werden junge Menschen hier auch mit Gewaltdarstellungen, Hassbotschaften oder anderen extremen Inhalten konfrontiert, die belastend wirken können.

Angesichts der hohen Bedeutung von Sozialen Medien für die Sozialisation junger Menschen ist die Auseinandersetzung mit dem Thema auch für die Jugend(verbands)arbeit bedeutsam. Es braucht Wissen um Phänomene wie Cybermobbing oder Ausdrucksformen wie Sexting, um medienpädagogische Präventionsarbeit in der Praxis umsetzen zu können. Um junge Menschen im Umgang mit sozialen Medien stärken zu können, geht es im Fachtag um folgende Fragen:

- ▶ Wie jugendgerecht sind Soziale Medien? Was ist in diesem Kontext „normaler“ Medienkonsum?
- ▶ Welche Potenziale bieten Soziale Medien für junge Menschen?
- ▶ Ab wann bewerten wir Inhalte in Sozialen Medien als problematisch? Wann sind sie dies für Kinder und Jugendliche auch tatsächlich?
- ▶ Wie können wir junge Menschen dabei unterstützen, Soziale Medien selbstbestimmt und verantwortungsvoll zu nutzen?

: Organisatorisches

Wann

Donnerstag, 5. September 2024, 9:30 bis 16:30 Uhr

Wo

Haus der Jugend (Terrassensaal B)
Deutschherrnufer 12
60594 Frankfurt am Main

Wer

Der Fachtag richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Multiplikator_innen in der Jugend(verbands)arbeit.

Online-Anmeldung

Anmeldung unter Angabe des gewünschten Workshops bis zum 28. August 2024 auf www.hessischer-jugendring.de/anmeldung

Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro.

Freistellung und Anerkennung

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist eine Freistellung für ehrenamtliches Engagement nach dem HKJGB § 42 möglich. Weitere Infos unter www.hessischer-jugendring.de/freistellung.

Ansprechpartnerinnen im hjr

Sophie Barth und Toyah Kaufmann
barth@hessischer-jugendring.de
toyah.kaufmann@hessischer-jugendring.de

: Programm

09:30 Uhr	Begrüßung
10:00 Uhr	Input „Soziale Medien: Zwischen Desinformation, Sucht und der Förderung von Identität und Bildung“ <i>Prof. Dr. Sabine Trepte</i>
11:00 Uhr	Diskussion
11:45 Uhr	Mittagspause mit Mittagessen
12:45 Uhr	Workshops inklusive Kaffeepause
15:45 Uhr	Abschlussrunde
16:30 Uhr	Ende

Workshop 1: Sexuell selbstbestimmt im digitalen Raum

In diesem Workshop blicken wir gemeinsam auf aktuelle Social-Media-Trends und deren Bedeutung für die sexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Dabei geht es sowohl um Herausforderungen als auch um Möglichkeitsräume, die im digitalen Raum entstehen. Ziel ist es, Anregungen und konkrete Ansätze für die eigene pädagogische Praxis zu vermitteln.

Referentin: Marie Moeller, pro familia Beratungsstelle Darmstadt

Workshop 2: Challenges fürs Ich – Soziale Medien und ihr Einfluss auf die Identitätsentwicklung Jugendlicher

Mutproben und Grenzen testen gehört zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen dazu. In jüngster Zeit jedoch sorgen TikTok-Challenges für mehr Verletzungen als Selbstbewusstsein, egal, ob es ums Abnehmen, Schönsein oder Luftanhalten geht. In diesem Workshop suchen wir Antworten auf die Fragen: Warum machen die das? Wie können wir die Selbstwirksamkeit junger Menschen online wie offline stärken? Und wie begleiten wir sie am besten bei einer „gesunden“ Mediennutzung?

Referentin: Ilona Einwohlt, MuK Hessen e.V.

: Referentinnen

Prof. Dr. Sabine Trepte ist Professorin für Medienpsychologie an der Universität Hohenheim.

Marie Moeller ist Sexualpädagogin bei der pro familia und hat Erziehungswissenschaften und Kultur- und Medienpädagogik studiert.

Ilona Einwohlt ist Bildungsreferentin beim Institut für Medienpädagogik und Kommunikation Hessen e.V. (MuK) mit den Schwerpunkten Medienkultur, Gender und digitale Identität im Leben von Heranwachsenden.



Hessischer Jugendring

Schiersteiner Str. 31–33
65187 Wiesbaden

Fon 0611 990 83-0

Fax 0611 990 83-60

info@hessischer-jugendring.de

www.hessischer-jugendring.de

Informationspflicht nach Art. 13 + 14 DSGVO unter
www.hessischer-jugendring.de/datenschutz/

www.hessischer-jugendring.de

Foto: Eric Laureys, lizenziert unter [CC BY-NC-SA 2.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/), J136, Pic01962